

Presstext Totschna Suworow: Marsch

Totschna Suworow: Marsch !

Das Quartett **Totschna** - - - pflegt seit 7 Jahren den interkulturellen **russisch-schweizerischen Dialog** und entdecken so immer wieder neu die europäische **Volksmusik**.

Viele Faktoren haben dazu geführt, dass Suworow für Totschna zum Thema wurde: Faszination der **Geschichte** Ende des 18 Jahrhunderts, Europäisches Thema, Auseinandersetzung mit der Schweizer Geschichte, Thema Heimat, die **Bergwelt** und natürlich die Kombination von **Russland – Schweiz**.

Totschna Suworow: Marsch! - der **musikalische Feldzug** zeichnet den Weg der russischen Soldaten auf ihrem Marsch durch die Schweiz:

Am 15. September im Jahre 1799 brechen im Tessin der russische General Suworow und 30'000 Soldaten auf, um in einem Feldzug quer durch die Schweiz Napoleons Armee zu vertreiben.

Nach ersten siegreichen Schlachten gegen die Franzosen im Gotthardmassiv, gerät der Feldzug ins Stocken: der Wintereinbruch und die erstarkende Gegenwehr setzt der russischen Armee immer stärker zu und zwingt sie schliesslich zur Flucht. Über das Gotthardmassiv nach Andermatt, von da über den Chienzigpass ins Muotatal, über den Pragelpass ins Glarnerland und über den Panixerpass ins Vorderrheintal.

In erbitterten Kämpfen, in eisigen Herbststürmen, im schroffen und rutschigen Gebirge sind über die Hälfte der Soldaten gefallen, erfroren, zu Tode gestürzt oder verhungert.

Mitte Oktober ziehen noch rund 15'000 Soldaten aus der Schweiz Richtung Russland ab.

Die Musik folgt den inneren Bildern und Gefühle der einzelnen Soldaten auf ihrem erfolglosen Weg über die Schweizer Alpen:

Lagerstimmung – Zuversicht beim Abmarsch (Leventina) – verbissene Schlachten (Gotthard) – Trauer (Gotthard-Hospiz) – fremdartige Anziehung der Schweiz (Altdorf) – erschöpfter Wahn (Chinzig-Kulm) - Trost der Lieder (Muotatal) – Aussichtsloser Kampf (Klöntal) – endlose Märsche (Panixer-Pass) – Aufbruch nach Russland (Rheintal).

Totschna Suworow's Tanz:

Im zweiten Teil des Konzertes besteigt Totschna in gewohnter Manier den Grat, der die schweizerische und russische Kultur verbindet. Das Quartett präsentiert als Nachklang auf **Suworow's Marsch**, eine Auswahl an fröhlichen, hoffnungsvollen und romantischen Liedern, die den Ural und die Alpenkette nach der musikalischen und menschlichen Entfremdung im ersten Konzertteil wieder näher zusammenführen. So ist für den zweiten Teil, **Suworow's Tanz**, ein Repertoire entstanden, das sich zum Teil eng an die traditionelle Volksmusik anlehnt, aber trotzdem darüber hinausgeht. Entschlackt von den beschaulichen Elementen, mit musikalischem Scharfsinn und humorvoller Schlagfertigkeit versetzt, erhält das sonst traditionelle Liedgut einen unerwarteten Dreh und entfernen sich von den alpenländischen Gewohnheiten und entwickeln Witz und Tempo!

Das Ensemble Totschna Suworow: Marsch !

Daniel Mouthon – Künstlerische Leitung / Text / Wort / Stimme

Lukas Heuss – Projektleitung / Klarinette / Sax / Stimme

Alexander Ionov – Prima –und Kontrabass Balalaika / Stimme

Oleg Lips – Akkordeon / Stimme

Sebastian Dietschi – Regie

Jeroen Visser – Klangkonzept / Akustik

Fotos: Heini Füm

Graphik: Katja Gretzinger

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stiftung der Schweizerischen Landesausstellung 1939

Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Stadt Zürich / Pop Kredit

Stiftung Erna und Curt Burgauer

Jubiläumsstiftung der Zürich Versicherungsgruppe

Gemeinde Thalwil

Cassinelli-Vogel-Stiftung

Jürg Georg Bürki Stiftung

Schweizerische Interpreten Stiftung